

Auf dem Weg zur inklusiven Jugendhilfe fordert uns das KJSG seit 2021 auf, auch bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen nach §8a SGB VIII auf die besonderen Schutzbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung zu achten.

- ▶ Was genau bedeutet inklusionssensibler Kinderschutz in der Praxis als Insoweit erfahrene Fachkraft oder als Mitarbeitende im Jugendamt?
- ▶ Wie lassen sich Gefährdungseinschätzungen so gestalten, dass wir dieser besonders vulnerablen Adressat:innengruppe gerecht werden?
- ▶ Welche zusätzlichen Handlungsschritte sind empfehlenswert?
- ▶ Welche Materialien kann man nutzen?

Auf diesem Fachtag werden wir in **zwei Vorträgen** Antworten auf diese Fragen finden.

In den **Workshops** schauen wir exemplarisch auf Fallbeispiele und mögliche Vorgehensweisen. In der Podiumsdiskussion gibt es Gelegenheit, die Ergebnisse zusammenzufassen, ergänzende Praxistipps zu erhalten und offene Fragen für die berufliche Praxis zu klären.

Ihr Nutzen

- ▶ Anregungen für die Gestaltung von Gefährdungseinschätzungen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen nach §8a SGB VIII bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
- ▶ Austausch und Praxistipps
- ▶ Kennenlernen von Materialien und Vorgehensweisen



Fachtag Kinderschutz

Inklusionssensible Gefährdungseinschätzungen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen nach §8a SGBV III bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

13. Mai 2025



Zeitraumen / Programm

- ▶ Auf Wunsch ist eine Voranreise am Montag, den 12.05.2025 um 17.00 – 18.00 Uhr, möglich.
Um 18.00 Uhr gibt es ein Abendessen.
- ▶ Frühstück am Folgetag von 08.00 Uhr – 09.00 Uhr. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Der Fachtag startet um 09.30 Uhr mit einem Stehcafé und endet um ca. 17.00 Uhr.

- ▶ ab 09.30 Uhr Stehcafé
- ▶ 10.00 Uhr Start mit Begrüßung
- ▶ 10.15 Uhr **Kurzreferat:** »Inklusionssensibler Kinderschutz« (Stefanie Schneider)
- ▶ 11.30 Uhr Kurze Pause
- ▶ 11.45 Uhr **Impulsreferat:** »Wie kann ein inklusionssensibler Kinderschutz gelingen?
Systemische Herausforderungen in der Risikoeinschätzung bei besonderen
Entwicklungsbedürfnissen.«
Perspektiven aus dem Feld der Heil- und Sonderpädagogik.
(Franziska Noack und Katharina Wehage)
- ▶ 12.30 Uhr Mittagessen
- ▶ 13.30 – 15.30 Uhr **Workshops mit Fallarbeit:**
 - a) Deprivation, Angststörung, Autismus-Spektrum-Störung (ASS)? Komplexe Fragen
in der Risikoeinschätzung und die Diagnose ASS. Fallbeispiel eines 11-jährigen Mädchens,
das unter den Bedingungen einer ASS lebt. (Katharina Wehage und Franziska Noack)
 - b) Fallbeispiel von einem 14-jährigen Jungen mit Intelligenzminderung und Verdacht auf
sexualisierte Gewalt durch einen Bekannten: Interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung
und Zusammenarbeit zwischen der Familie, Schule, Kinderschutzambulanz und dem Jugendamt.
(Claudia Friedhoff)
 - c) Anzeichen von häuslicher Gewalt oder behinderungsbedingte Verhaltensänderungen?
Oder beides? Fallbeispiel eines Jungen im Vorschulalter mithilfe von Indikatoren zur Einschätzung
bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdende Situationen bei Kindern mit Unterstützungsbedarf
bewerten (tandem BTL). (Julia De Juan)
- ▶ 15.30 – 16.00 Uhr Kaffee und Kuchenpause
- ▶ 16.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit den Referent:innen:** zusammengefasste Hinweise aus den Workshops,
Leitfragen zur Gefährdungseinschätzung, Praxistipps und Fragen aus dem Publikum
- ▶ ca. 17.00 Uhr Ende

Teilnehmendenkreis

- ▶ Jugendamt (ASD + PKD)
- ▶ Insoweit erfahrene Fachkräfte /
Kinderschutzfachkräfte
- ▶ interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen
der Kinder- und Jugendhilfe

Kosten

- ▶ 110,00 Euro Teilnahmeentgelt
- ▶ 30,00 Euro Verpflegung
- ▶ 113,99 Euro Übernachtung Einzelzimmer mit
Vollverpflegung auf Wunsch dazubuchbar
inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer

▶ Auskunft zu Inhalten

Stefanie Schneider
E-Mail: st.schneider@lwl.org
Telefon: 05733 923-302



▶ Auskunft zu Anmeldung und Organisation

Sabine Yilmaz
E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org
Telefon: 05733 923-310



▶ **Jetzt anmelden!** Maximale Teilnehmendenzahl: 60 Personen
<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=49660>

